

Stadt Hoyerswerda

Beschlussvorlage

BV0511a-I-17

Dezernat I	aktuelles Gremium: Stadtrat der Stadt Hoyerswerda	Sitzung am: 30.05.2017
FG 60.1 Stadtentwicklung	Status: öffentlich	Aktenzeichen: I/60.1/Krz/6540

Beschlussgegenstand:

Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt"
Hier: Bestätigung des Leitbildes

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Ergebnis
Ö	30.05.2017	Stadtrat der Stadt Hoyerswerda	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das „Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ „Směrodajny program Wojerecy 2030 – za solidarne, sebjewědome, swětej wotewrjene domjace město“ wird in der Fassung von April 2017 bestätigt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Handlungskonzept zum „Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ bis zur Stadtratssitzung am 26.09.2017 zu erstellen und zum Beschluss vorzulegen.

Skora
Oberbürgermeister

gesetzliche Grundlagen:

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. V. m. Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Hoyerswerda

Darlegung des Sachverhaltes / Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner 29. (ordentl.) Sitzung am 28.02.2017 den Entwurf zum „Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ bestätigt (Beschluss-Nr. 0465a-I-17/275/29.) und die Verwaltung beauftragt, diesen Entwurf öffentlich auszulegen.

Die Bekanntmachung der öffentlichen Beteiligung erfolgte im Amtsblatt Nr. 836 vom 02.03.2017.

Der Entwurf des „Leitbildes Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ lag im Zeitraum vom 09.03.2017 bis 06.04.2017 zur öffentlichen Beteiligung im Lichthof des Alten Rathauses, Markt 1 sowie auf der Homepage der Stadt Hoyerswerda aus. Im Rahmen der öffentlichen Beteiligung fanden mehrere Veranstaltungen - Bürgerwerkstatt am 29.03.2017, Workshops des Jugendstadtrates am 29.03.2017 sowie mit der Verwaltung und Experten am 06.04.2017 – statt. Die Ergebnisse des Jugendworkshops wurden im Jugendstadtrat am 10.04.2017 öffentlich vorgestellt.

Folgende Stellungnahmen sind im Rahmen der öffentlichen Beteiligung eingegangen:

Ortschaftsrat Knappenrode – Anregung in den Handlungserfordernissen die „Verstetigung der eingeleiteten Entwicklung durch das in der Arbeit befindliche städtebauliche Entwicklungskonzept Knappenrode um Städtebau plus. Ziel ist die klare städtebauliche Einordnung der historischen Industrieanlage in den Komplex der benachbarten Werkssiedlung und Hoyerswerda zur Entwicklung von Wohnen und Tourismus in Knappenrode zu erreichen.“ Als Schlüsselprojekt sollte die Entwicklung des Bereiches August-Bebel-Platz in Richtung Energiefabrik aufgenommen werden.

Abwägungsvorschlag: Diese Anregung wird in die Erarbeitung des Handlungskonzeptes aufgenommen.

Bürger, Herr Detlef Degner – Ihm fehlen „konkrete Aussagen zu Aktivitäten“. Verweis auf die notwendige „wirtschaftliche Erholung der Region“ und entsinnt sich noch gut, „welche Hinweise in den Dialogen und Arbeitsgruppen ausgetauscht wurden, die er im Entwurf Leitbild 2030 nicht wiederfindet.“ Vermisst weiterhin „kreative Gedanken“ des „federführenden Auftragnehmers EMPIRICA“.

Abwägungsvorschlag: Konkrete Aktivitäten werden mit der Erarbeitung des Handlungskonzeptes folgen. Eine Benennung der fehlenden Hinweise erfolgte durch Herrn Degner nicht. Realistische und umsetzbare Hinweise aus den Veranstaltungen werden sich im Handlungskonzept wiederfinden. Richtigstellung: Auftragnehmer für das „Leitbild Hoyerswerda 2030“ ist das Büro Kaufmann aus Leipzig. Durch das Büro EMPIRICA erfolgte die Bearbeitung des Leitbildes „Hoyerswerda 2011 – 2025“.

Bürger, Manfred Möller – Er begreift die „allgemeinen Behauptungen“ des Leitbildes nicht. „Wichtiger wäre, die künftige Aufgabe der Stadt Hoyerswerda in der Lausitz, u. a. im Seenland zu bestimmen.“ Weiterhin fragt er nach der „gemeinsamen Strategie von Alt- und Neustadt“ und „konkreten Aussagen zu unserer Stadt“.

Abwägungsvorschlag: Die künftige Rolle der Stadt Hoyerswerda in der Region und im Lausitzer Seenland wurde ergänzend in die Einleitung des Leitbildes aufgenommen. Aktivitäten und Maßnahmen werden mit der Erarbeitung des Handlungskonzeptes untersetzt.

Fachbereich 37 Berufsfeuerwehr – Regt an, die Verwaltung in die Erarbeitung des Leitbildes einzubeziehen. Inhaltlich wird auf den Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie wichtiger Aspekte der Daseinsvorsorge hingewiesen. Dieser Bereich wurde bislang im Entwurf des Leitbildes nicht ausreichend berücksichtigt. Hoyerswerda ist durch die Berufsfeuerwehr, den Rettungsdienst, der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen, dem Seenland-Klinikum sehr gut aufgestellt und leistet damit einen guten Beitrag für das Sicherheitsempfinden in der Stadt und der Region.

Abwägungsvorschlag: Einbeziehung der Verwaltung in die Erarbeitung mit Workshop am 06.04.2017 begonnen. Weitere Termine für die Erarbeitung des Handlungskonzeptes werden folgen.

Ergänzender Hinweis zu „Ordnung und Sicherheit“ ist unter dem Teil „Hoyerswerda – zusammen leben | helfen | schützen“ sowie im Teil „Hoyerswerda – gut leben in unserer Heimatstadt“ erfolgt.

Bürgerbeteiligung WK III (Herr Peter Vogt, Herr Siegfried Hörhold, Herr Adolf Hesel) – Es sollten „Etappenziele“ (z. B. 2020, 2025) benannt werden. „Für die kreative Wirtschaftsentwicklung sollte durch eine Basisorganisation, z. B. Gewerbering, mit der Federführung benannt werden. Modellhafte Lösungen im Stadtumbau sind gut, eine Zielrichtung muss aber vorgegeben werden.“ Erkennen nicht, „wodurch Hoyerswerda der Motor des Sennlandes werden kann“. „Ansätze zur Entwicklung in Richtung Leitbild“ sollen benannt werden.

Abwägungsvorschlag: Das zu erarbeitende Handlungskonzept wird abrechenbare Zeiträume aufzeigen. Auch werden im Handlungskonzept Aktivitäten und Maßnahmen benannt sein, wie Hoyerswerda seine

Wahrnehmung im Lausitzer Seenland stärkt. Das Handlungskonzept wird in weiteren Bürgerwerkstätten vorgestellt, diskutiert und abgerechnet werden.

Beauftragung für sorbische Angelegenheiten Stadt Hoyerswerda, Frau Gabriela Linack – Verweist auf das Alleinstellungsmerkmal, welches die Stadt Hoyerswerda mit der sorbischen Sprache und Kultur hat. „Die sorbische Sprache ist eine slawische Sprache und ist mit dem Polnischen und Tschechischen verwandt. ... Auch zeugen viele deutschsorbische Kultureinrichtungen vom bikulturellem Charakter unserer Stadt und geben einen einzigartigen Einblick in die Kultur, Sprache und Gebräuche der Hoyerswerdaer Sorben. Der einzigartige bikulturelle Charakter der Stadt Hoyerswerda trägt zur Bereicherung und zur Tourismusförderung bei. Dieser wird für die Besucher durch eine zweisprachige Ausschilderung, die deutschsorbischen Kultureinrichtungen sowie ein entsprechendes Kulturangebot erlebbar. Er ist ein wesentlicher prestigebildender Aspekt für das kulturelle Leben in unserer Stadt.“

Hinweise entsprechend Satzung sind die Überschrift zweisprachig abzubilden.

Abwägungsvorschlag: Hinweise werden in Form von Ergänzungen im Vorwort sowie in dem Teil „Hoyerswerda – inspirieren / engagieren / teilen“ im Leitbild eingearbeitet. Die Überschrift des Leitbildes sowie die Titel der vier neuen Leitbilder werden in deutscher und sorbischer Sprache dargestellt.

Entsprechend den Hinweisen und Anregungen aus der öffentlichen Beteiligung wurde das „Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ ergänzt. Die überarbeitete Fassung liegt als Anlage bei.

Das Handlungskonzept sowie das Verfahren und der Umgang mit diesem Handlungskonzept werden derzeit erarbeitet und sollen dem Stadtrat in seiner Sitzung am 26.09.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Rahmen der Erarbeitung des Handlungskonzeptes wird es weitere Veranstaltungen geben.

Ein erster Vorschlag bzw. Entwurf des Handlungskonzeptes wird zur Information im Stadtrat am 30.05.2017 vorgestellt.

Im Ergebnis der Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung am 27.04.2017 wurden drei Änderungsanträge gestellt, die in die geänderte Beschlussvorlage einschließlich Anlage eingearbeitet wurden.

Der 1. Antrag – Ergänzung Beschlussfassung des Handlungskonzeptes durch Stadtrat am 26.09.2017 ist eingearbeitet. Der 2. und 3. Antrag bezogen sich auf die Wahl der Alternativ-Überschriften und die Ergänzung der einzelnen Bereiche. Hier erfolgte die Anpassung des Leitbildes.

Anlage: „Leitbild Hoyerswerda 2030 – für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“
„Směrodajny program Wojerecy 2030 – za solidarne, sebjewědome, swětej wotewrjene domjace město“ Fassung Mai 2017

finanzielle Auswirkungen der BV:

Finanzielle Auswirkungen sind zu erwarten:

- ja
- nein

Beurteilung nach § 78 SächsGemO:

- haushaltslose Zeit
- Fortsetzung

Status Haushaltsplanung:

- ausgeglichener HH/NTHH-Plan* - Entwurf liegt vor
- HH-Plan/NTHH* beschlossen, noch nicht rechtskräftig
- rechtskräftiger HH-Plan/ NTHH*

** bitte
Zutreffende
s
unterstreichen*

Beschreibung der finanziellen Auswirkungen: